

PRESSEMELDUNG

Das TALQ Smart-City-Protokoll verbreitet sich weiter

Neun Unternehmen mit zehn Produkten erhalten offizielle TALQ-Zertifizierung

Piscataway, NJ, USA – 13.08.2019 – Das TALQ Consortium zertifiziert zehn Smart-City-Produkte als TALQ-konform. Nach der erfolgreichen Plug-Fest-Veranstaltung in Valencia, Spanien, haben drei zentrale Steuer- und Verwaltungssysteme (Central Management Software; CMS) und sieben Gateway-Lösungen für Outdoor Device Networks (ODN) mit Implementierung der TALQ Version 2 umfassende Interoperabilität bewiesen. Angesichts der steigenden Nachfrage nach offenen und kompatiblen Lösungen arbeiten zahlreiche weitere Hersteller daran, das TALQ Smart-City-Protokoll in ihre Systeme zu integrieren. Diese Anbieter werden in Kürze ebenfalls das Zertifizierungsverfahren durchlaufen. Eine aktuelle Übersicht aller zertifizierten TALQ-konformen Produkte findet sich auf der TALQ-Website.



2012 begann das TALQ Consortium mit der Entwicklung eines weltweiten Schnittstellenstandards zur Anbindung und Steuerung heterogener Straßenbeleuchtungssysteme verschiedener Hard- und Softwareanbieter. Fünf Jahre später, im Jahr 2017, beschloss das Konsortium, seine Ausrichtung zu erweitern und den steigenden Bedarf an Interoperabilität zwischen Smart-City-Anwendungen und IoT-Netzwerken zu

adressieren. Nach der Aktualisierung der TALQ-Spezifikation auf Version 2.0, basierend auf einem Standard-RESTful-JSON-Ansatz im Jahr 2018, wurde die TALQ-Integration in Central Management Software (CMS) und Gateways von Outdoor Device Networks (ODN) wesentlich vereinfacht und beschleunigt. Gleichzeitig nehmen zunehmend mehr große Ausschreibungen TALQ-Kompatibilität der Systeme in ihren Anforderungskatalog auf. Infolgedessen entscheiden immer mehr Anbieter das TALQ Smart-City-Protokoll zu implementieren und ihr Produkt zertifizieren zu lassen.

TALQ-zertifizierte CMS- und Gateway-Produkte

Kommunen bevorzugen offene Systeme mit einem hohen Maß an Interoperabilität zwischen Software und Hardware, um nicht an proprietäre Systeme gebunden zu sein. Städte und Betreiber können sich bei der Auswahl einer Lösung, indem sie TALQ-Konformität in Ausschreibungen vorschreiben, auf Benutzerfreundlichkeit, Funktionsvielfalt und den Preis konzentrieren. Zur Sicherstellung der Interoperabilität hat das TALQ Consortium ein strenges, zweistufiges Zertifizierungsverfahren eingeführt: Eine Test-Tool-Software erstellt detaillierte Prüf-Protokollberichte, die im Anschluss von einem Experten-Gremium des Konsortiums ausgewertet und beurteilt werden. Alle Produkte, die dieses Verfahren erfolgreich bestehen, werden auf der TALQ-Website als ‚zertifizierte Produkte‘ aufgeführt und dürfen mit dem TALQ-Symbol gekennzeichnet werden. Die TALQ Website ist der einzige offizielle Kanal, der umfassende TALQ-Kompatibilität belegt und zusätzliche Informationen, wie detaillierte Produktnamen, Versionsnummern, etc., bereitstellt.

Die zehn Produkte, die im Juli 2019 eine TALQ-Zertifizierung für die TALQ Version 2.1.0 erhalten haben, sind:

Central Management Software (CMS):

- CityLinx von BeeZeeLinx, Frankreich
- City Vision von Capelon, Schweden
- Smart Firefly von Uvax, Spanien

Outdoor Device Network (ODN) / Gateway:

- Citybox von Bouygues, Frankreich
- Ki von Lucy Zodium, Vereinigtes Königreich
- Owlet IoT von Schréder, Belgien
- Access Point System von Smartnodes, Belgien
- CA-13 von Uvax, Spanien
- Trilliant TALQ Gateway von Trilliant, Kanada
- Wittl TALQ Gateway von Wittl, Frankreich

„Die Anbieter stammen aus verschiedensten Ländern und sind alle international tätig. TALQ hat sich inzwischen als weltweiter Protokollstandard für den Smart-City-Markt etabliert; das macht uns stolz.“, fügt Simon Dunkley, Generalsekretär des TALQ Consortiums, hinzu. „Weitere Zertifizierungen sind in Vorbereitung, daher lohnt es sich, unsere Website in Zukunft häufiger zu besuchen.“



Als offenes Industriekonsortium ermöglicht TALQ allen bestehenden und neuen Mitgliedsunternehmen Zugang zur detaillierten TALQ-Spezifikation, unterstützt sie bei der Integration in die eigenen Systeme und lädt alle Mitglieder ein, an der zukünftigen Weiterentwicklung und Aktualisierung des TALQ-Protokolls mitzuwirken.

Druckfähige Bilddaten stehen hier zum Download zur Verfügung:

<https://www.talq-consortium.org/news/presskit/>

Messekalender

smartcityexpo 2019, 19. -21. November 2019 in Barcelona, Spanien –
Stand A114.

Über das TALQ Consortium:

Gegründet im Jahr 2012, hat sich das TALQ Consortium zur Aufgabe gemacht, eine international anerkannte Software-Protokoll-Standardschnittstelle zur Steuerung und Überwachung von unterschiedlichen Smart-City-Applikationen zu entwickeln. Das TALQ Smart City Protocol ist eine Spezifikation für den Informationsaustausch, die in ganz unterschiedlichen Produkten und Systemen eingesetzt werden kann. Auf diese Weise wird eine Kompatibilität zwischen Central Management Software (CMS) und Outdoor Device Netzwerken (ODN) verschiedener Hersteller erreicht, so dass ein einzelnes zentrales Steuerungssystem verschiedene ODNs in einer Stadt oder Region gemeinsam steuern kann.

TALQ ist ein offenes Industriekonsortium, zu den Mitgliedsfirmen gehören derzeit:

Citelum Citégestion , Current – powered by GE, HEI Technology International, Itron, Schröder, Telensa, Trilliant, UVAX Concepts, BEGA, Bouygues, BeeZeeLinx, CAOS Computersoftware, CAPELON, CGI, Dhyan, DimOnOff, Efacec, Flashnet, Future Intelligence, Infomir, IoT Sense, LACROIX, LED Roadway Lighting, Lucy Zodion, Luxsave, Mayflower Complete Lighting Control, Novaccess, OMA Lighting, Paradox Engineering, Reverberi Enetec, SELC Ireland, SICOM, Smartnodes, Telematics Wireless, TVILIGHT, UMPI, Unicoba Energia, WAVENET, WITTI, Zumtobel Group.

Weitere Informationen finden Sie unter www.talq-consortium.org

Pressekontakt:

TALQ Communications Consultant

Frau Eva Jubitz, JUBITZ & SOCI

Landshuter Allee 44

80637 München

E-Mail eva.jubitz@talq-consortium.org

Internet www.talq-consortium.org